



Neue Schule, neues Glück!

Bei mir ist die 5. Klasse jetzt sieben Jahre her und deshalb sind meine Erinnerungen an die fünfte Klasse vielleicht nicht die neuesten, aber ich weiß, dass der Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule durchaus angsteinflößend sein kann. Deshalb habe ich unsere 6er nach ihren besten Tipps für euch gefragt!

Der Unterricht ist anders als in der Grundschule und das kann manchmal echt schwierig sein. Allerdings ist es leicht einen guten Eindruck zu hinterlassen, wenn man sich genug bemüht.

Im Unterricht ist mehr Disziplin und Ruhe gefordert, als in der Grundschule. Deswegen empfehlen unsere Mitschüler euch aktiv am Unterricht teilzunehmen und euch auch zu melden, wenn ihr euch nicht sicher seid, denn hier wird von euch nicht Perfektion erwartet, sondern Interesse am Lernen. Außerdem versichert euch das einen guten Eindruck beim Lehrer und eine gute Mitarbeitsnote. Meistens sind Schülerinnen und Schüler, die sich nach vorne setzen motivierter als diejenigen, die sich weit nach hinten setzen, also: Nicht immer direkt auf die hinteren Plätze zu rennen! Ich habe mich früher zum Beispiel auch immer nach hinten gesetzt und kaum mitgemacht. Seitdem ich mich aber nach vorne setze, bin ich im Unterricht motivierter und habe bessere Noten. Merkt euch: **Der erste Eindruck zählt!** Lasst euch also nicht beim Reden erwischen...

Lernen? Das alles? Wie???

Eins nach dem anderen. Lernen kann eigentlich sogar Spaß machen... manchmal jedenfalls.

- 1) Wenn ihr etwas nicht versteht, fragt sofort nach! Sonst kommt immer mehr neuer Stoff und ihr kommt nicht mehr hinterher, habt Zeitdruck, schreibt schlechte Noten und schon seid ihr unzufrieden...
- 2) Schreibt im Unterricht immer mit! Sonst wisst ihr später nicht mehr, was ihr lernen müsst. Außerdem könnt ihr immer alles nachgucken, wenn ihr immer mitschreibt. Heißt, es bringt euch nur Vorteile also – Warum darauf verzichten?
- 3) Ruhige Musik ist laut einigen Schülern sehr hilfreich beim Lernen, also probiert es aus.
- 4) Viel für Klassenarbeiten lernen! Schließlich machen die Arbeiten die Hälfte eurer Zeugnisnote aus! Und fangt nicht zu spät an zu lernen, sonst macht ihr euch zu viel Druck und habt zu wenig Schlaf und fühlt euch unvorbereitet...
- 5) Außerdem bieten wir hier am RSG Nachhilfe für euch an, also, wenn ihr merkt, dass ihr Nachhilfe braucht, dann wendet euch doch gerne an die SV!

Aber nicht ohne Internet...

- 1) www.schlaukopf.de
- 2) www.klassenarbeiten.de
- 3) www.oberprima.com
- 4) www.kapiert.de

Ich hatte anfangs große Probleme damit, meine Hausaufgaben immer zu machen, ohne meine Freizeit opfern zu müssen, wodurch ich hin und wieder meine Hausaufgaben beiseitegelassen hab...

Aber auch dafür hatten unsere Sechstklässler hervorragende Tipps, die ich nur weiterempfehlen kann! Um Hausaufgaben in erster Linie nicht zu vergessen, solltet ihr euch eure Hausaufgaben immer ins

Hausaufgabenheft schreiben. Ich weiß, manchmal denkt man sich „Das kann ich mir merken“ und schreibt es sich dann nicht auf, doch am Ende steht man dann ohne Hausaufgaben da. Nicht, weil man zu faul war, sondern einfach, weil man es sich nicht merken konnte. Und um diese Hausaufgaben dann auch zu machen, solltet ihr sie immer direkt nach der Schule machen. Ihr könntet zum Beispiel nach der Schule erst mal in Ruhe essen und euch danach 30 bis 60 Minuten Zeit für eure Hausaufgaben nehmen. So tankt ihr erst genügend Energie und könnt euch dann besser bei den Hausaufgaben konzentrieren. Solltet ihr eine Aufgabe nicht verstehen, fragt frühzeitig! „Ich hab das nicht verstanden!“ ist für viele Lehrer nur eine Ausrede. Deshalb: Immer nachfragen!

Leider lassen sich Probleme nicht immer vermeiden, deswegen...

- Ihr habt Probleme mit einem Mitschüler oder einer Mitschülerin?
 - (1) Ihr versucht das unter euch zu klären. Solltet ihr aber bemerken, dass das nicht funktioniert, dann habt ihr natürlich noch andere Möglichkeiten...
 - (2) Ihr wendet euch an euren Klassenlehrer und bittet ihn, mit euch eine Lösung zu suchen.
 - (3) Ihr wendet euch an Frau Nucaro, unsere Schulsozialpädagogin. Ihr könnt euch übrigens immer an sie wenden, auch, wenn ihr sonstige Probleme habt!
- Ihr habt Probleme mit einer Lehrerin oder einem Lehrer?
 - (1) Sprecht euer Problem an. Wenn euch das allerdings unangenehm ist könnt ihr außerdem...
 - (2) Die Klassensprecherin bzw. den Klassensprecher um Hilfe bitten. Wenn auch dies nicht funktionieren sollte könnt ihr euch natürlich immer
 - (3) An die Sozialarbeiterin Frau Nucaro wenden.